

Protokollauszug

aus der
Sitzung des Umweltausschusses der Stadt Grevesmühlen
vom 10.04.2017

Top 9 Aktuelle Fragen im Ordnungsrecht und verkehrsrechtliche Fragestellungen

Friedwald

Herr Stelling wertet das Jahr 2016 aus. Es fanden 37 Bestattungen statt. Außerdem wurden 11 Bäume und 48 Plätze verkauft. Für das erste Jahr sind diese Zahlen sehr zufriedenstellend.

Frau Harder fügt ergänzend hinzu, dass 14-tägig Waldführungen angeboten werden. Die Baumauswahl kann auch ganz individuell erfolgen. Im Jahr 2016 hat die Stadt Grevesmühlen einen Erlös von 30.000€ erwirtschaftet. Frau Harder berichtet weiterhin von ihrer Arbeit als Friedwaldförsterin.

Herr Grote erkundigt sich, wie tief die Urnen vergraben werden.

Frau Harder teilt mit, dass die Urnen in einer Tiefe von 80cm beigesetzt werden.

Weiterhin erkundigt sich **Herr Grote**, ob die Andacht immer im Wald stattfindet.

Frau Harder führt hierzu aus, dass dies eine Entscheidung der Angehörigen ist. Die Andacht kann in einer Trauerhalle, zu Hause oder natürlich im Friedwald stattfinden.

Parken & Verkehr

Frau Scheiderer informiert zunächst über den Sachstand zur Beschlussvorlage „Teileinziehung der Gemeindestraße Am Bleicher Berg“.

- Parken Sandstraße

Herr Uhle erkundigt sich, ob das Parken in diesem Bereich so erlaubt ist.

Frau Scheiderer merkt an, dass der Zulieferverkehr eingeschränkt ist. Die Festlegungen werden durch die Stadt getroffen und beim Landkreis beantragt.

Der Umweltausschuss spricht sich dafür aus, das Parken in diesem Bereich einzuschränken.

R.-Wossidlo-Straße

Die Anwohner der R.-Wossidlo-Straße bitten darum, die Straße als Anliegerstraße zu kennzeichnen.

Hierbei handelt es sich um die Straßenklassifizierung. Die Straße muss nicht verkehrsrechtlich eingeschränkt werden.

Die Mitglieder des Umweltausschusses sprechen sich hier gegen eine verkehrsrechtliche Einschränkung aus.

Zebrastreifen

Es wird ein Zebrastreifen an der Kreuzung Heinrich-Heine-Straße – Tannen-bergstraße gewünscht.

Der Umweltausschuss spricht sich gegen einen Zebrastreifen aus.

August-Bebel-Straße – Tempo 30

Frau Scheiderer stellt die Idee vor, die Geschwindigkeit in der August-Bebel-Straße auf 30 km/h zu beschränken und auch gegenläufigen Radverkehr zuzulassen.

Der Umweltausschuss stimmt gegen diese Idee.

Bahnhofstraße – Blumenhaus Koth

Die parkenden Autos behindern den fließenden Verkehr in diesem Bereich.

Der Umweltausschuss spricht sich dafür aus, das Halten dort nicht einzuschränken.

Anwohnerparken Vogelsang

Ist es gewünscht, dass im Innenstadtbereich Anwohnerparkplätze geschaffen werden.

Auch hierzu sprechen sich die Mitglieder des Umweltausschusses da-gegen aus.

Karl-Liebknecht-Platz

Die Fahrzeuge parken bis in den Kreuzungsbereich.

Auch in diesem Bereich soll das Parken nicht eingeschränkt werden.

Frau Strübing spricht in diesem Zusammenhang an, dass das Parken in den Kreuzungsbereichen in der Karl-Marx-Straße kontrolliert werden sollte. Weiterhin spricht Sie sich dafür aus, dass Hauptstraßenschild in der Karl-Marx-Straße zu entfernen.